



Stiftung Journalistenakademie

Pressemitteilung

Die Nominierten für den Alternativen Medienpreis 2020 stehen fest
48 Wettbewerbsbeiträge aus den Kategorien Macht, Geschichte, Vernetzung, Leben und Zukunft sind nominiert: Die Jury wählt nun die Preisträgerinnen und Preisträger des Jahres 2020

Verliehen wird der Preis am Freitag, 29. Mai 2020, um 19 Uhr auf dem YouTube-Kanal der Stiftung Journalistenakademie (Link: <https://www.youtube.com/user/Journalistenakademie?gl=DE>)

Der Alternative Medienpreis würdigt zum 21. Mal Medienschaffende, die aus ungewohnter Perspektive kompetent, kritisch und kreativ berichten. Die Vorjury aus Journalisten und Medienexperten hat aus den 164 Einsendungen 48 Beiträge für die fünf unterschiedlichen Kategorien ausgewählt. Sie gliedern sich in die Themen Macht, Geschichte, Vernetzung, Leben und Zukunft. "Seit 20 Jahren würdigt der Preis anspruchsvolle journalistische Beiträge, die sich durch spannende Themen, sorgfältige Recherche und unkonventionelle Inhalte auszeichnen", erläutert Wettbewerbskoordinator Peter Lökk. Das Spektrum der eingereichten Beiträge reicht von Zeitungsbeiträgen über crossmediale Webprojekte und YouTube-Videos bis zu Podcasts und Blogs.

In den Kategorien Leben und Geschichte kamen je 12 Beiträge, in der Kategorie Macht 10 Beiträge und in den Kategorien Vernetzung und Zukunft je 7 Beiträge in die Endauswahl. Aus den 48 nominierten Beiträgen wählt die Jury die fünf Preisträgerinnen und Preisträger des Jahres 2020 aus. Unterschiedliche technische und finanzielle Produktionsbedingungen werden bei der Beurteilung berücksichtigt. Die Wettbewerbsbeiträge kommen sowohl aus nichtkommerziellen als auch aus etablierten Medien, die Themen mit neuen Ansätzen oder medienübergreifend behandeln. Ausdrücklich erwünscht sind Beiträge, die gesellschaftliche Missstände kritisch durchleuchten, Fehlentwicklungen in den Medien aufdecken und vernachlässigte Themen bearbeiten. Darstellungsformen, Formaten und Themen der Publikationen sind keine Grenzen gesetzt.

Die nominierten Medienschaffenden sind auf www.alternativer-medienpreis.de/aktueller-preis/ veröffentlicht. Fast alle der nominierten Beiträge sind dort per Link aufrufbar. Die Preisverleihung findet wegen der Corona-Krise am Freitag, 29. Mai 2020 um 19 Uhr erstmals online auf dem YouTube-Kanal der Stiftung Journalistenakademie statt. Der Link: <https://www.youtube.com/user/Journalistenakademie?gl=DE> Durch das Programm

führt Peter Lokk von der Nürnberger Medienakademie. Die Gewinner des Jahres 2020 werden vorgestellt. Preisträgerinnen und Preisträger äußern sich im Interview zu ihren Beiträgen, Ideen und zu ihrer Arbeit. Die Juroren würdigen die Gewinner des Alternativen Medienpreises in ihren Laudationes.

Hintergrund zum Wettbewerb: Der Alternative Medienpreis fördert kritische Medienkultur im deutschsprachigen Raum: Themen und Ansätze, die von kommerziellen Medien vernachlässigt werden, bekommen so mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit. Er steht in der Tradition des Graswurzeljournalismus der 70er und 80er Jahre. Damals entstanden Stadtzeitungen, nichtkommerzielle Lokalradios und Computernetzwerke von unten. Das Ziel war Gegenöffentlichkeit. Diese Art des Journalismus hat durch Blogger und Social Media neue Aktualität erlangt. Der Alternative Medienpreis wurde erstmals im Jahr 2000 verliehen und wird 2020 bereits zum 21. Mal vergeben. Weitere Informationen unter www.alternativer-medienpreis.de

Hintergrund zu den Organisatoren: Veranstalter des Wettbewerbs Alternativer Medienpreis 2020 sind die Nürnberger Medienakademie und die Stiftung Journalistenakademie. Das Kulturreferat der Stadt Nürnberg, die Deutsche Journalistinnen- und Journalisten-Union (dju), der Verein Kommunikation und Neue Medien und weitere Partner aus Kultur, Medien und Politik unterstützen den Wettbewerb.

Pressekontakt:

Peter Lokk M.A., Wettbewerbskoordination Alternativer Medienpreis

Nürnberger Medienakademie e.V., Humboldtstr. 117, 90459 Nürnberg, Tel. 0911 435867, Fax 0911 452777

Stiftung Journalistenakademie, Renatastr. 41, 80634 München, Tel. 089 1675106, Fax 089 131406

Mail für Kontakte und Einsendungen: info@journalistenakademie.de

Der Medienpreis im Internet: www.alternativer-medienpreis.de